



Abend:

Zeitung.

237.

Donnerstag, am 3. October 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Gehl.)

M i n n a.

1.

Wie die Ringe sanft vergehen,  
Wenn der Schwan die Fluth durchzieht, —  
Wie der Rose Pracht verblüht  
Durch des Zephyr's koscnd Wehen, —  
Wie an fernen Felsenhöhen  
Sanft das Abendgold verglüht:  
So sich sanft verlierend sicht  
Auch mein Herz sich selbst vergehen.

Doch in glücklichen Sekunden  
Zeigt sich mir ein theures Bild,  
Was, mit Innigkeit empfunden,  
Meiner Wünsche Ziel erfüllt,  
Was, von Himmelsglanz umhüllt,  
Mit der Ewigkeit verbunden.

2.

O, ich will es treu behüten  
Dieses Bild! Im Frührothschein,  
Wie im Abendgold sey's mein,  
Balsamduft dem Lebensmüden.  
Nur, wenn einst die Blumen blühten  
Un'rer Lieb' sich zu erfreu'n,  
Koscnd flüstern: Sie ist Dein!  
Bringst Du mir den innern Frieden.

O Natur! in Deinem Reiche  
Lebt die Lieb' in jedem Hauch,  
Wecke meiner Liebe Leiche  
Zu dem ew'gen Leben auch,  
Laß vor lieblos ird'schen Schranken  
Nicht der Liebe Säulen wanken.

3.

Deinem Arm ward ich entwunden,  
Minna, Du — mein Silberblick!  
Zauberin, die alles Glück  
Mir in einen Strauß gebunden.  
Einmal hab' ich noch gefunden,  
Einmal kehrte noch zurück  
Meiner Jugendträume Glück,  
Meiner ersten Liebe Stunden.

Ja, sie waren rückgekommen,  
Als ich kühn den Strauß genommen,  
Den Du gabst mit warmer Hand,  
Und ich sang noch einmal Lieder, —  
Da fiel er entblättert nieder  
Und — mein Silberblick verschwand!

Heinrich Dorn.

Des armen Blümchens schöner Dank.

Und wer dieser Geringsien einen nur  
mit einem Becher kalten Wassers trän-  
ket, wahrlich, ich sage Euch, es wird  
ihm nicht unbelohnt bleiben.

St. Matthäus.

Um die Zeit, die liebliche Zeit, wovon es heißt:  
Auf, schmückt das Fest mit Maien — war ein liebes,  
gutes Mädchen auf einer fröhlichen Wallfahrt begriffen  
hin zu der fernen Freundin, der Schwester eines reinen  
Jünglings, der jenes lieben, guten Mädchens Engelherz  
auf eine weite Reise mitgenommen hatte, einem Amulete  
gleich. Siehe, ach, da fand sie an dem heißen, steinigen  
Wege ein Blümchen liegen, halb verschmachtet und mit